

# Schulinterner Arbeitsplan DE, Abitur 2026

## 1. Schuljahrgang der Qualifikationsphase (Jg. 12)

**Prozessbezogene Kompetenzen:** siehe KC II, S. 16-19

**Domänenspezifische Kompetenzen:** ebd., S. 19-22

**Wichtig für die Vorbereitung:** Das KC II unterscheidet deutlich zwischen den Kompetenzen, die SuS im gA erlangen sollen, und denen, die zusätzlich im eA erreicht werden sollen. Zudem ist der tabellarische Überblick rechts sowie die **Ausführungen auf S. 25** im KC II fundamental.

Wichtig sind auch die Ausführungen im KC, die jedem Rahmenthema vorangestellt sind – hier gibt es Hinweise zum unterrichtlichen Fokus (z.B. zu RT 1 auf S. 27).

Den Schülerinnen und Schülern liegen **vier** Abiturprüfungsaufgaben zur Auswahl vor, die sich auf die prüfungsrelevanten Wahlpflichtmodule und auf die Kompetenzen beziehen, die anhand der verbindlichen Unterrichtsaspekte der Pflichtmodule erworben worden sind. Eine der vier Abiturprüfungsaufgaben wird sich auf das folgende Themenfeld beziehen: **Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen (Aspekte siehe Rahmenthema 6)**

Grundlegendes Anforderungsniveau	Erhöhtes Anforderungsniveau
3 Unterrichtsstunden	5 Unterrichtsstunden
3 Ganzschriften	5 Ganzschriften
7 Rahmenthemen und Pflichtmodule	7 Rahmenthemen und Pflichtmodule
3 Wahlpflichtmodule	7 Wahlpflichtmodule

	<b>eA-Niveau</b>	<b>gA-Niveau</b>	
--	------------------	------------------	--

### 1. Kurshalbjahr

<b>Rahmenthema 1:</b> Literatur und Sprache um 1800	<p><b>Pflichtmodul: Romantik als Gegenbewegung zur Aufklärung?</b> (siehe TTS, Kap. B1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leitideen und Wandel des Menschenbildes (der Auffassung vom spezifisch Menschlichen)</li> <li>Zeit- bzw. epochentypische Sprachverwendung</li> </ul> <p><b>Zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Probleme der Periodisierung: Epochen als Konstrukte</li> <li>Romantik als Ausdruck einer Krisenerfahrung</li> </ul>	<p><b>Pflichtmodul: Romantik als Gegenbewegung zur Aufklärung?</b> (siehe TTS, Kap. B1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leitideen und Wandel des Menschenbildes (der Auffassung vom spezifisch Menschlichen)</li> <li>Zeit- bzw. epochentypische Sprachverwendung</li> </ul>	<p><b>Vorbereitung auf abiturrelevante Aufgabenarten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse pragmatischer Texte (z.B. Rezension oder theaterprogrammatische Schrift)</li> <li>Interpretation und Erörterung literarischer Texte</li> </ul> <p><b>NUR EA!!</b></p> <p><b>Klausurtyp (verbindlich):</b>  <b>Literarische Erörterung</b></p>
	<p><b>Verbindliches Wahlpflichtmodul 6: Heinrich von Kleist</b></p> <p><u>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Figuren- und Konfliktgestaltung</li> <li>Kleists Welt- und Menschenbild</li> </ul> <p>&gt; <b>Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug (1808/11)</b> (wichtig: 12. Aufzug in der gekürzten und der Variant-Fassung)</p>	<p><b>Verbindliches Wahlpflichtmodul 6: Heinrich von Kleist</b></p> <p><u>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Figuren- und Konfliktgestaltung</li> <li>Kleists Welt- und Menschenbild</li> </ul> <p>&gt; <b>Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug (1808/11)</b></p>	

	<p><b>Zusätzlich:</b></p> <p><u>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Individuum in der Gesellschaft – zwischen Autonomie und Determination</li> <li>• Die Gesellschaftsordnung und ihre Bedrohung durch das Irrationale</li> <li>• Kleists Skepsis gegenüber der Aufklärung und der Idealisierung des Weimarer Kunstprogramms</li> </ul> <p>➤ <b>Heinrich von Kleist: Die Marquise von O. (1808)</b></p> <p>➤ <b>Heinrich von Kleist: Über das Marionettentheater (1810)</b></p>		
<p><b>Rahmenthema 2:</b> Drama und Kommunikation</p>	<p><b>Pflichtmodul: Gestaltungsmittel des Dramas (siehe TTS, Kap. B2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren- und Konfliktgestaltung</li> <li>• Kommunikation in Dramenszenen</li> </ul> <p><b>Zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende Aspekte der Dramentheorie und Theaterkonzeption</li> </ul> <p>➤ <b>Dramenauszüge aus TTS</b></p>	<p><b>Pflichtmodul: Gestaltungsmittel des Dramas (siehe TTS, Kap. B2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren- und Konfliktgestaltung</li> <li>• Kommunikation in Dramenszenen</li> </ul> <p>➤ <b>Dramenauszüge aus TTS</b></p>	<p><b>Vorbereitung auf abitur-relevante Aufgabenarten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpretation literarischer Texte</li> <li>• Analyse pragmatischer Texte</li> <li>• Erörterung literarischer Texte</li> </ul> <p><b>Klausurtyp (verbindlich): Interpretation eines literarischen Textes (Drama)</b></p>
	<p><b>WPM 1 – Staatsräson und Menschlichkeit im Drama der Weimarer Klassik</b></p> <p><u>Mögliche Unterrichtsaspekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflicht versus Neigung</li> <li>• Das Humanitätsideal als Problem</li> <li>• Klassik als Norm?</li> </ul>	<p><b>Kein WPM</b></p>	
<p><b>2. Kurshalbjahr</b></p>			
<p><b>Rahmenthema 3:</b> Literatur und Sprache um 1900 - neue Ausdrucksformen der Epik</p>	<p><b>Pflichtmodul: Krise und Erneuerung des Erzählens (siehe TTS, Kap. B3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählende Texte des Realismus und der Moderne im Vergleich</li> <li>• Poetische Gestaltung der ‚Wirklichkeit‘ als Prinzip des Realismus versus Aufkündigung der konventionellen Formensprache</li> <li>• Wandel literarischer Ausdrucksformen als Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen</li> </ul> <p><b>Zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontextualisierung des Realismus und der Moderne mithilfe programmatischer Schriften, lyrischer, essayistischer und anderer pragmatischer Texte</li> </ul>	<p><b>Pflichtmodul: Krise und Erneuerung des Erzählens (siehe TTS, Kap. B3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählende Texte des Realismus und der Moderne im Vergleich</li> <li>• Poetische Gestaltung der ‚Wirklichkeit‘ als Prinzip des Realismus versus Aufkündigung der konventionellen Formensprache</li> <li>• Wandel literarischer Ausdrucksformen als Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen</li> </ul>	<p><b>Vorbereitung auf abitur-relevante Aufgabenarten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpretation literarischer Texte</li> <li>• Analyse pragmatischer Texte</li> <li>• materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes</li> <li>• Erörterung literarischer Texte</li> </ul>
	<p><b>Verbindliches Wahlpflichtmodul 4: Die Großstadt als literarisches Thema</b></p> <p><u>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</u></p>	<p><b>Verbindliches Wahlpflichtmodul 4: Die Großstadt als literarisches Thema</b></p> <p><u>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</u></p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren- und Konfliktgestaltung</li> <li>• Stadt als Ort der Entfremdung, aber auch der Entfaltung</li> <li>• Ich-Suche und Emanzipation von gesellschaftlichen Rollenerwartungen</li> </ul> <p>➤ <b>Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (1932)</b></p> <p><b>Zusätzlich:</b> <u>Verbindlicher Unterrichtsaspekt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt als Moloch und Spiegel sozialer Gegensätze</li> <li>• Vergleich der Großstadterfahrungen in Keuns Roman „Das kunstseidene Mädchen“ und in Ringelnatz' Roman „...liner Roma...“: Figurengestaltung, Erzählweise, Bewertung des Großstadt-lebens</li> </ul> <p>➤ <b>Joachim Ringelnatz: ...liner Roma... (1924)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren- und Konfliktgestaltung</li> <li>• Stadt als Ort der Entfremdung, aber auch der Entfaltung</li> <li>• Ich-Suche und Emanzipation von gesellschaftlichen Rollenerwartungen</li> </ul> <p>➤ <b>Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (1932)</b></p>	<p><b>Klausurtyp (verbindlich):</b> <b>Interpretation eines literarischen Textes (Prosa)</b> 3-stündig für EA</p>
<p><b>Rahmenthema 4:</b> Vielfalt lyrischen Sprechens</p>	<p><b>Pflichtmodul: Was ist der Mensch? – Lebensfragen und Sinnentwürfe (TTS, Kap. B4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationen des Lebenslaufs</li> <li>• Wandel des Menschenbilds</li> </ul> <p><b>Zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenbild der Weimarer Klassik</li> </ul>	<p><b>Pflichtmodul: Was ist der Mensch? – Lebensfragen und Sinnentwürfe (TTS, Kap. B4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationen des Lebenslaufs</li> <li>• Wandel des Menschenbilds</li> </ul>	<p><b>Vorbereitung auf abiturrelevante Aufgabenarten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpretation literarischer Texte</li> </ul> <p><b>NUR GA!!:</b> <b>Klausurtyp (verbindlich):</b> <b>Gedichtinterpretation</b></p>
	<p><b>Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich: WPM 3: Stadterfahrungen</b> ➔ <b>Verbindung zu RT 3</b> <u>Möglicher Unterrichtsaspekt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ambivalenz der Großstadterfahrung in der expressionistischen Lyrik</li> </ul>	<p><b>Kein WPM</b></p>	
<p><b>2. Schuljahrgang der Qualifikationsphase (Jg. 13)</b></p>			
<p><b>3. Kurshalbjahr</b></p>			
<p><b>Rahmenthema 5:</b> Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart</p>	<p><b>Pflichtmodul: Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle junger Menschen – Literatur und Sprache von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart (TTS, Kap. B5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Erfahrungen junger Menschen in literarischer Gestaltung</li> <li>• Lebensvorstellungen und Sinnentwürfe im Kontrast</li> </ul> <p><b>Zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache als Ausdruck veränderter Wirklichkeitserfahrung</li> <li>• Lebenswelten junger Menschen im Spiegel pragmatischer Texte</li> </ul> <p><b>Auszüge und Texte aus TTS, Kap. B5</b></p>	<p><b>Pflichtmodul: Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle junger Menschen – Literatur und Sprache von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart (TTS, Kap. B5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Erfahrungen junger Menschen in literarischer Gestaltung</li> <li>• Lebensvorstellungen und Sinnentwürfe im Kontrast</li> </ul> <p><b>Auszüge und Texte aus TTS, Kap. B5</b></p> <p>➤ <b>ROMAN nach 1945</b></p>	<p><b>Vorbereitung auf abiturrelevante Aufgabenarten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpretation literarischer Texte</li> <li>• materialgestütztes Verfassen informierender und argumentierender Texte</li> <li>• Erörterung literarischer Texte</li> <li>• Analyse pragmatischer Texte</li> </ul>
	<p><b>Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich:</b></p>	<p><b>Kein WPM</b></p>	

	<p><i>verbindlich: Auswahl eines WPM (KC Oberstufe, S. 50-55)</i></p> <p>➤ <b>ROMAN nach 1945</b></p>		
<p><b>Rahmenthema 6:</b> Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch</p>	<p><b>Pflichtmodul: Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache (TTS, Kap. B6)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Phänomene des Wandels der deutschen Gegenwartssprache im Zusammenhang gesellschaftlich-kultureller</li> <li>• Entwicklungstendenzen</li> <li>• Sprachwandel oder Sprachverfall?</li> </ul> <p><b>Zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie des Sprachwandels</li> </ul>	<p><b>Pflichtmodul: Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache (TTS, Kap. B6)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Phänomene des Wandels der deutschen Gegenwartssprache im Zusammenhang gesellschaftlich-kultureller</li> <li>• Entwicklungstendenzen</li> <li>• Sprachwandel oder Sprachverfall?</li> </ul>	<p><b>Vorbereitung auf abitur-relevante Aufgabenarten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden oder informierenden Textes</li> <li>• Erörterung eines pragmatischen Textes</li> </ul>
	<p><b>WPM 3: Sprache als Instrument politischer und gesellschaftlicher Interessen</b></p> <p><u>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</u> ➔ <b>Thema einer Abiturklausur!</b></p> <p>Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie</li> <li>• sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation</li> <li>• schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien</li> </ul>	<p><b>WPM 3: Sprache als Instrument politischer und gesellschaftlicher Interessen</b></p> <p><u>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</u> ➔ <b>Abiturklausur!</b></p> <p>Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie</li> <li>• sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation</li> <li>• schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien</li> </ul>	<p><b>Klausur unter Abiturbedingung</b></p>
<b>4. Kurshalbjahr</b>			
<p><b>Rahmenthema 7:</b> Medienwelten</p>	<p><b>Pflichtmodul: Medien im Wandel (TTS, Kap. B7)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienbegriff und Mediengeschichte: Medienrevolutionen</li> <li>• Mediennutzung heute</li> </ul> <p><b>Zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Positionen der Medienkritik</li> </ul>	<p><b>Pflichtmodul: Medien im Wandel (TTS, Kap. B7)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienbegriff und Mediengeschichte: Medienrevolutionen</li> <li>• Mediennutzung heute</li> </ul>	<p><b>Vorbereitung auf abitur-relevante Aufgabenarten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden oder informierenden Textes</li> <li>• Analyse / Erörterung eines pragmatischen Textes (z. B. Rezension)</li> </ul>
	<p><b>Vertiefung oder Ergänzung aus dem WPM-Bereich: WPM 4 – Literaturverfilmung</b></p> <p><u>Mögliche Unterrichtsaspekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische Vorlage und filmische Adaption</li> <li>• Vergleich unterschiedlicher filmischer</li> <li>• Adaptionen der gleichen literarischen Vorlage</li> </ul>	<p><b>Kein WPM</b></p>	<p><b>Klausurtyp (verbindlich): Analyse und Erörterung eines pragmatischen Textes</b></p> <p><b>4-stündig für EA</b></p>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Produktion eigener Filmsequenzen zu Auszügen aus längeren epischen Texten oder zu Kurzprosa</li></ul> <p>→ Möglichkeit zur Wiederholung und Vertiefung der Lektüren</p>		<b>2-stündig für GA</b>
--	---	--	-------------------------